

Die auf dieser Seite beschriebenen Parameter werden wie folgt aufgerufen:

DRI- &gt; CONF &gt; FULL &gt; FBM-

Code	Name/Beschreibung	Einstellbereich	Werkseinstellung
<i>F b r Π</i>	<b>[FB Start Modus]</b>		<b>[Nein] (n D)</b>
 2 s	<div style="background-color: black; color: white; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">⚠ GEFAHR</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin-top: 5px;"> <p><b>UNBEABSICHTIGTER BETRIEB VON GERÄTEN</b></p> <p>Der Startmodus-Wert ermöglicht den Programmstart über den ausgewählten Kanal. Vergewissern Sie sich, dass diese Konfiguration in keiner Weise eine Gefahr für Personal oder Anlagen darstellt.</p> <p><b>Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen führt zu Tod oder lebensgefährlichen Verletzungen.</b></p> </div>		
	Ermöglicht die Auswahl verschiedener Startmöglichkeiten für die Funktionsbaustein-Anwendung. <b>Hinweis:</b> Änderungen an diesem Parameter werden bei laufender Funktionsbaustein-Anwendung nicht berücksichtigt.		
<i>n D</i>	<b>[Nein] (n D):</b> Die Funktionsbaustein-Anwendung wird durch den Parameter <b>[Steuerung FB] (F b C d)</b> gesteuert.		
<i>Y E S</i>	<b>[Ja] (Y E S):</b> Die Funktionsbaustein-Anwendung wechselt beim Einschalten des Umrichters automatisch auf Ausführung.		
<i>L I I</i>	<b>[LI1] (L I I):</b> Die Funktionsbaustein-Anwendung wechselt bei einer steigenden Flanke des Logikeingangs auf Ausführung. Bei einer fallenden Flanke des Logikeingangs wechselt die Anwendung auf Stopp.		
<i>...</i>	<b>[...] ( . . . ):</b> Siehe die Zuordnungsbedingungen auf Seite <a href="#">138</a> (nicht <b>[OL10] (O L O I)</b> bis <b>[OL10] (O L I O)</b> ).		
<i>F b S Π</i>	<b>[Stop FB Stop Mot.]</b>		<b>[Freier Ausl.] (Y E S)</b>
	<div style="background-color: black; color: white; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">⚠ WARNUNG</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin-top: 5px;"> <p><b>STEUERUNGS AUSFALL</b></p> <p>Wenn <b>[Stop FB Stop Mot.] (F b S Π)</b> auf <b>[Nein] (n D)</b> gesetzt ist, hält der Motor bei einem Programmstopp nicht an. Wählen Sie diese Werte nur dann, wenn externe Stoppvorrichtungen vorhanden sind.</p> <p><b>Eine Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann schwerwiegende Körperverletzungen und sogar den Tod oder eine Beschädigung des Materials zur Folge haben.</b></p> </div>		
	Ermöglicht die Einrichtung von Arbeitsmöglichkeiten mit dem Umrichter bei gestoppten Funktionsbausteinen.		
<i>n D</i>	<b>[Störung ign.] (n D):</b> Der Umrichter ignoriert den erkannten Fehler.		
<i>Y E S</i>	<b>[Freier Ausl.] (Y E S):</b> Der Motor läuft frei aus		
<i>r Π P</i>	<b>[StopRampe] (r Π P):</b> Rampenstopp		
<i>F S t</i>	<b>[Schnellhalt] (F S t):</b> Schnellhalt		
<i>d C I</i>	<b>[DC Brems.] (d C I):</b> Gleichstrombremsung		
<i>F b d F</i>	<b>[FB nach Fehler FU]</b>		<b>[Stop] (S t O P)</b>
	Verhalten der Funktionsbausteine bei Umrichterfehlern.		
<i>S t O P</i>	<b>[Stop] (S t O P):</b> Die Funktionsbausteine stoppen bei einem Umrichterfehler, die Ausgänge werden freigegeben.		
<i>I G n</i>	<b>[Störung ign.] (I G n):</b> Die Funktionsbausteine werden bei einem Umrichterfehler weiter ausgeführt (Ausnahme: CFF und INFE).		
<i>F b A -</i>	<b>[FB ZUORD. EINGÄNGE]</b>		
<i>I L O I</i>	<b>[Zuordnung LI1]</b>		<b>[Nein] (n D)</b>
	Mögliche Zuordnung des Funktionsbaustein-Logikeingangs.		
<i>n D</i>	<b>[Nein] (n D):</b> Nicht zugeordnet		
<i>F L t</i>	<b>[kein Fehler] (F L t):</b> Status der Umrichterfehlererkennung (Relais ist normalerweise aktiviert und wird bei einem Fehler deaktiviert)		
<i>F t A</i>	<b>[Freq. err.] (F t A):</b> Frequenz-Schwellwert erreicht ( <b>[F.-Schwellw. Mot] (F t d)</b> , Seite <a href="#">89</a> )		
<i>F 2 A</i>	<b>[Freq. 2 err.] (F 2 A):</b> Frequenz-Schwellwert 2 erreicht ( <b>[Schwellwert Freq. 2] (F 2 d)</b> , Seite <a href="#">89</a> )		
<i>F r 1</i>	<b>[Kanal Sollw1] (F r 1):</b> Sollwertquelle 1		
<i>F r 2</i>	<b>[Kanal Sollw2] (F r 2):</b> Sollwertquelle 2		
<i>C d 1</i>	<b>[Kanal 1akt] (C d 1):</b> Befehlskanal = Kanal 1 (für CSS)		
<i>C d 2</i>	<b>[Kanal 2 akt] (C d 2):</b> Befehlskanal = Kanal 2 (für CSS)		
<i>F r 1 b</i>	<b>[Kanal Sollw1B] (F r 1 b):</b> Sollwertkanal = Kanal 1b (für RFC)		
<i>Y E S</i>	<b>[Ja] (Y E S):</b> Ja		
<i>L I I</i>	<b>[LI1] (L I I):</b> Logikeingang LI1		
<i>...</i>	<b>[...] ( . . . ):</b> Siehe die Zuordnungsbedingungen auf Seite <a href="#">138</a>		
<i>I L - -</i>	<b>[Zuordnung LIx]</b>		<b>[Nein] (n D)</b>
	Alle verfügbaren Funktionsbaustein-Logikeingänge des Umrichters werden wie in obigem Beispiel zu <b>[Zuordnung LI 1] (I L O I)</b> (bis <b>[Zuordnung LI 10] (I L I O)</b> ) verarbeitet.		

## Funktionsbaustein-Management

Code	Name/Beschreibung	Einstellbereich	Werkseinstellung
<b>FULL</b>	<b>[ALLE PARAMETER] (Fortsetzung)</b>		
<b>FbΠ-</b>	<b>[FUNKTIONS BLÖCKE]</b>		
<b>ΠFb-</b>	<b>[ÜBERW. FUNKT. BLÖCKE]</b> <b>Hinweis:</b> In diesem Abschnitt werden lediglich die möglichen Umrichterfunktionen des lokalen und externen Bedienterminals beschrieben. Angaben zur erweiterten Konfiguration über eine PC-Software finden Sie in dem entsprechenden Funktionsbaustein-Handbuch.		
<b>FbSt</b>	<b>[Status FB]</b> <b>IdLE</b> [warten] ( <b>IdLE</b> ): Keine Binärdatei in Ziel, FB wartet auf einen Download. <b>CHEC</b> [Überpr.Prog] ( <b>CHEC</b> ): Überprüfung des heruntergeladenen Programms. <b>StOP</b> [Stop] ( <b>StOP</b> ): Die Funktionsbaustein-Anwendung wird gestoppt. <b>InIt</b> [Init] ( <b>InIt</b> ): Überprüfung der Kohärenz zwischen ATVLogic-Programm und Funktionsbaustein-Parametern. <b>rUn</b> [Startfreig.] ( <b>rUn</b> ): Die Funktionsbaustein-Anwendung läuft. <b>Err</b> [Fehler] ( <b>Err</b> ): Ein interner Fehler wurde erkannt. Die Funktionsbaustein-Anwendung befindet sich im Fehlerzustand.		
<b>FbFt</b>	<b>[FB Fehler]</b> <b>nD</b> [Nein] ( <b>nD</b> ): Kein Fehler erkannt <b>InIt</b> [intern] ( <b>InIt</b> ): Interner Fehler erkannt <b>bIn</b> [Binär File] ( <b>bIn</b> ): Binärdatei ist beschädigt <b>InP</b> [int. Param.] ( <b>InP</b> ): Interner Parameterfehler erkannt <b>PAR</b> [Param RW] ( <b>PAR</b> ): Parameterzugriffsfehler erkannt <b>CAL</b> [Kalkulation] ( <b>CAL</b> ): Kalkulationsfehler erkannt <b>tOAU</b> [TO Asynchr.] ( <b>tOAU</b> ): TimeOut-AUX-Task <b>tOPP</b> [TO Synch.T] ( <b>tOPP</b> ): TimeOut in PRE/POST-Task <b>AdL</b> [Fit. ADLC] ( <b>AdL</b> ): ADLC mit fehlerhaftem Parameter <b>In</b> [Zuord. Llx] ( <b>In</b> ): Eingang nicht konfiguriert		
<b>FbI-</b>	<b>[IDENTIFIKATION FB]</b>		
<b>bUEr</b> ★	<b>[Program Version]</b> Programmversion des Benutzers.	0 bis 255	-
<b>bns</b> ★	<b>[Programm Größe]</b> Größe der Programmdatei.	0 bis 65.535	-
<b>bnu</b>	<b>[Vers. Prog Format]</b> Binärformat-Version des Umrichters.	0 bis 255	-
<b>CtU</b>	<b>[Katalog Version]</b> Katalogversion des Umrichters.	0 bis 65.535	-
<b>FbΠ-</b>	<b>[FUNKTIONS BLÖCKE] (Fortsetzung)</b>		
<b>FbCd</b> ⌚	<b>[Steuerung FB]</b> <b>Ermöglicht den manuellen Start und Stopp der Funktionsbausteine.</b>  [Steuerung FB] ( <b>FbCd</b> ) wird auf [Stop] ( <b>StOP</b> ) forciert, wenn im Umrichterspeicher keine gültige Funktionsbaustein-Anwendung abgelegt ist. [Steuerung FB] ( <b>FbCd</b> ) wird auf [Start] ( <b>StEr</b> ) gesetzt, wenn die Funktionsbaustein-Anwendung entsprechend der Konfiguration [FB Start Modus] ( <b>FbrΠ</b> ) auf Ausführung wechselt. <b>Hinweis:</b> Sobald die Funktionsbausteine ausgeführt werden, wird von einem Betrieb des Umrichters ausgegangen. Eine Änderung der Konfigurationsparameter ist dann nicht mehr möglich.		
<b>StOP</b> <b>StEr</b>	[Stop] ( <b>StOP</b> ): Haltebefehl für die Funktionsbaustein-Anwendung [Start] ( <b>StEr</b> ): Fahrbefehl für die Funktionsbaustein-Anwendung		